



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen in Kooperation mit dem Kompetenzteam für staatliche Lehrerfortbildungen im Kreis Warendorf auch im kommenden Schulhalbjahr wieder eine Reihe von Veranstaltungen anbieten zu können. Diese finden entweder mit feststehendem Termin oder im Format einer „Schulinternen Lehrerfortbildung“ (SchiLF), die individuell auf Anfrage mit uns vereinbart werden kann.

Wie schon im letzten Halbjahr haben Schulen die Möglichkeit, sich in Bezug auf die Erarbeitung eines *schulinternen Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt* von uns beraten und begleiten zu lassen. Melden Sie sich in diesem Fall einfach direkt bei uns in der Beratungsstelle.

In der thematischen Ausrichtung unserer Veranstaltungen lassen wir uns von Ihren Anregungen und Rückmeldungen leiten – deshalb vielen Dank an alle, die sich mit Ideen und Wünschen bei uns gemeldet haben!

Sollte es weitere Themenwünsche geben, die Sie in der Schulpsychologie verorten, dann melden Sie sich gern bei uns unter schulberatung@kreis-warendorf.de oder telefonisch unter 02581 – 53 4242.

Alle Termine und Informationen zur Zusammenarbeit finden Sie auch unter www.schulberatung.kreis-warendorf.de

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und die bevorstehenden Veranstaltungen mit Ihnen!

Für das Team der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf,



Maike Ostrop



Inhaltsverzeichnis

1. Schul- und Klassenklima	6
1.1 Soziales Miteinander in der Klasse – Magic Circle	6
1.2 Umgang mit schwierigem Schülerverhalten (SchiLF)	7
1.3 Herausfordernde Elterngespräche führen (SchiLF)	8
1.4 Lehrergesundheit 50 plus – für Grundschullehrer*innen im besten Alter	9
1.5 Einführung in die Kollegiale Beratung (SchiLF)	11
1.6 Sprechstunde für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte	12
2. Gewalt- und Krisenprävention	13
2.1 Mobbing – Dynamiken und Handlungsmöglichkeiten	13
2.2 Umgang mit Tod und Trauer in der Grundschule	14
2.3 Umgang mit Tod und Trauer in der weiterführenden Schule	15
2.4 Grundwissen Krisenmanagement (SchiLF)	16
2.5 Prozessbegleitungen bei der Entwicklung eines Schutzkonzeptes gegen sexuelle Gewalt	18
2.6 Suizidprävention – Grundwissen und Handlungsmöglichkeiten	19
3. Neuzugewanderte	20
3.1 Kollegialer Fachaustausch für Lehrkräfte – in Bezug auf geflüchtete Kinder und Jugendliche	20
3.2 Kollegialer Fachaustausch für Schulsozialarbeiter – in Bezug auf geflüchtete Kinder und Jugendliche	21
3.3 Einführung Kollegiale Beratung im Kontext geflüchteter Kinder und Jugendlicher (SchiLF)	22
4. Lernen und Unterricht	23
4.1 Mathediagnostik in der Grundschule – wozu ist das notwendig?	23
4.4 Offenes Angebot zur Implementierung von „Quop“	24
Anmeldeformular	25

1. Schul- und Klassenklima

1.1. Soziales Miteinander in der Klasse – Magic Circle

In diesem Workshop lernen Sie den Gesprächskreis „Magic Circle“ kennen. Magic Circle bietet mit Hilfe einer strukturierten, aber einfachen Methode ein erfolgreiches Konzept zur systematischen Persönlichkeitsförderung und Gewaltprävention in der Schule und fördert nachweislich die emotional-sozialen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern. Nach einer kurzen theoretischen Einführung wird der Magic Circle praktisch erprobt.

Weitere Informationen zu Magic Circle finden Sie unter:

www.miteinandern.de.

Adressaten

Lehrkräfte der Klassenstufen 1-6; mind. 10 Personen, max. 12 Personen

Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin

22.05.2019 von 14 – 16 Uhr

Ort

Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf
Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

05.04.2019

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 25

1.2. Umgang mit schwierigem Schülerverhalten (SchiLF)

Der Umgang mit schwierigem Verhalten von Schülerinnen und Schülern gehört zum Alltag von Lehrkräften. Trotzdem – oder gerade deshalb – ist es nicht leicht, dabei gelassen zu bleiben.

Verschiedene Handlungsmöglichkeiten zur Unterrichtssteuerung, Präsenz und positiven Verstärkung sind ebenso Thema, wie Grenzen und Konsequenzen.

Adressaten

Kollegien aller Schulformen

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin

Ganztagsveranstaltung nach Absprache

Ort

Wir kommen gern zu Ihnen in die Schule

Bemerkungen

Für eine schulinterne Lehrerfortbildung (SchiLF) sollte die Schulleitung bitte stellvertretend für das gesamte Kollegium anmelden:

schulberatung@kreis-warendorf.de

Tel: 02581 53-4242; Fax: 02581 53-4249

1.3. Herausfordernde Elterngespräche führen (SchiLF)

Erfolgreiche Elterngespräche sind meist der Schlüssel für eine effektive Intervention bei „schwierigen“ Kindern. Daher ist es hilfreich, die eigenen Gesprächstechniken zu reflektieren und weiterzuentwickeln. In der Veranstaltung erhalten Sie die Gelegenheit zu kollegialem Austausch sowie Informationen zur Gesprächsführung.

Adressaten

Kollegien aller Schulformen

Moderation

Corinna Fleischer (Dipl.-Psych.)

Termin

Ganztagsveranstaltung nach Absprache

Ort

Wir kommen gern zu Ihnen in die Schule

Bemerkungen

Für eine schulinterne Lehrerfortbildung (SchiLF) sollte die Schulleitung bitte stellvertretend für das gesamte Kollegium anmelden:

schulberatung@kreis-warendorf.de

Tel: 02581 53-4242; Fax: 02581 53-4249

1.4. Lehrgesundheit 50 plus –

für Grundschullehrer*innen im besten Alter

Zunehmende Belastungen im Lehrerberuf durch herausforderndes Schülerverhalten, Lärmbelästigung, geringe Erholungsphasen, all das kann Spuren hinterlassen und sich auf die individuelle Gesundheit auswirken.

Im Lehrerberuf älter werden bedeutet auch, sich bewusst zu machen, welche Aufgaben mit zunehmender Erfahrung leichter fallen und welche mit zunehmenden Lebensalter und den damit verbundenen körperlichen und seelischen Belastungen individuell als belastend erlebt werden und was man dagegen tun kann.

Die Inhalte sind angelehnt an das Gruppenprogramm „AGIL-Arbeit und Gesundheit im Lehrerberuf“.

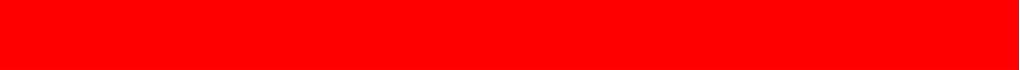
An den zwei Vormittagen soll es darum gehen, sich in der Gruppe vertrauensvoll über gesundheitsförderliches Verhalten und individuelle Möglichkeiten der Stressreduktion auszutauschen. Daher ist es wichtig, dass Sie an beiden Modulen teilnehmen. Sie sollten eine Bereitschaft zur Selbstreflexion und Selbsterfahrung mitbringen, denn der Fokus der größten Beeinflussbarkeit von Stressfaktoren liegt auf der individuellen Ebene.

Adressaten

Lehrkräfte aus Grundschulen, die mindestens 50 Jahre alt sind; mind. 5 Personen, max. 12 Personen

Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.)


Ort

Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf
Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bei Interesse über das Anmeldeformular auf Seite 25 an. Sobald mindestens 5 Teilnehmer*innen zusammen kommen, werden 2 Termine à 5 Stunden festgelegt und die Veranstaltung kann stattfinden.

1.5. Einführung in die Kollegiale Beratung (SchiLF)

Die Methode der Kollegialen Fallberatung bietet die Möglichkeit für systematische Beratungsgespräche unter Kollegen und Kolleginnen.

Die Vorgehensweise ermöglicht eine konstruktive und wertschätzende Auseinandersetzung mit den vielfältigen Anforderungen und Belastungen des Schulalltags und einen fruchtbaren Austausch zu den vielfältigen Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Synergien können genutzt und das Gefühl der Arbeitsbelastung reduziert werden.

Adressaten

Kollegien aller Schulformen, die eine Methode suchen sich systematisch und konstruktiv miteinander auszutauschen.

Wir bieten Ihnen die Einführung der Methode im Rahmen von drei Terminen an, die individuell mit Ihnen vereinbart werden. Nach dieser Einführung können Sie die Methode in Ihr Schulprogramm implementieren und selbstständig weiter nutzen.

Ort

Wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule.

Bemerkungen

Für eine schulinterne Lehrerfortbildung (SchiLF) sollte die Schulleitung bitte stellvertretend für das gesamte Kollegium anmelden:

schulberatung@kreis-warendorf.de

Tel: 02581 53-4242; Fax: 02581 53-4249

1.6. Sprechstunde für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte

Im Rahmen dieses individuellen Beratungsangebotes können sich Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte in der Schule zu ihren individuellen Anliegen beraten lassen. Dieses erste Beratungsgespräch kann der Einstieg in eine weiterführende Beratung sein, wenn das gewünscht ist. Oft reicht aber schon eine einmalige Beratung aus. Die Beratung ist kostenlos; als Schulpsychologinnen unterliegen wir der Schweigepflicht.

Wann?

In einem vereinbarten Zeitrahmen von ca. 3 Stunden (z.B. ein Vormittag) kommt eine Schulpsychologin zu Ihnen an die Schule; so können zwischen 3 bis 5 Beratungen stattfinden.

Mögliche Inhalte:

- Besprechung des Umgangs mit einem Schüler/ einer Schülerin
- Themen bezüglich der eigenen Lehrerrolle
- Überlegungen zu Themen wie z.B. Willkommenskultur in der Klasse, Elternarbeit, Einbindung von Fachkräften ...

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter aller Schulformen

Ort

In einem ungestörten Raum Ihrer Schule

Bemerkungen

Interessierte Schulleitungen können sich gerne direkt bei uns melden, um einen Termin zu vereinbaren.

schulberatung@kreis-warendorf.de

Tel: 02581 53-4242; Fax: 02581 53-4249

2. Gewalt- und Krisenprävention

2.1. Mobbing – Dynamiken und Handlungsmöglichkeiten

Nach einer Einführung und Standortbestimmung an Beispielen aus der Praxis geht es um die Dynamik und Rollenverteilung bei Mobbing.

Anschließend wird ein Überblick zu den gängigen Maßnahmen gegeben, so dass Sie ausloten können, welche der Interventionen zu Ihnen und Ihrer Arbeit passen könnte.

Das Thema der Prävention von Mobbing und der Reflektion der eigenen Rolle im System – mit Ihren individuellen Möglichkeiten und auch Grenzen – wird außerdem bearbeitet.

Adressaten

Lehrkräfte und päd. Fachkräfte aller Schulformen; mind. 8 Personen, max. 12 Personen

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin

03.04.2019 von 8 – 12 Uhr

Ort

Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf
Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

15.03.2019

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 25

2.2. Umgang mit Tod und Trauer in der Grundschule

Auch in der Grundschule beschäftigt uns als Pädagogen das Thema Umgang mit Tod und Trauer immer wieder. Sei es, weil Kinder Trauerfälle im familiären Umfeld erleben, weil jemand schwer und unheilbar erkrankt ist oder ein Haustier stirbt – Kinder beschäftigt das Thema Tod aus ganz unterschiedlichen Gründen. Angemessen mit den Fragen der Kinder und mit Trauerfällen umgehen zu können, ist demnach ein Thema – auch und gerade in der Grundschule.

In dieser Veranstaltung geht es neben der Reflektion der eigenen Haltung zum Thema um die kindlichen Todesvorstellungen, kindgerechtes Sprechen über den Tod, Trauerreaktionen von Kindern und Möglichkeiten für Klassengespräche im Trauerfall.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aus der Grundschule; mind. 8 Personen, max. 12 Personen

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin

22.05.2019 von 8 – 12 Uhr

Ort

Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf
Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

05.04.2019

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 25

2.3. Umgang mit Tod und Trauer in der weiterführenden Schule

Der Umgang mit Trauerfällen fordert uns heraus – gerade in der Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Neben der Reflektion der eigenen Haltung geht es um die Todesvorstellungen von Kindern und Jugendlichen, typische (und untypische) Trauerreaktionen und um Vorschläge für Klassen- und Einzelgespräche im Trauerfall. Wir geben zudem hilfreiche Hinweise für Lehrkräfte und weisen darauf hin, was Sie sonst noch zum Thema wissen sollten.

Die eigene Rolle und das Ausloten persönlicher individueller Grenzen werden außerdem thematisiert.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aus der weiterführenden Schule; mind. 8 Personen, max. 12 Personen

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin

05.06.2019 von 8-12 Uhr

Ort

Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf
Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

12.04.2019

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 25

2.4. Grundwissen Krisenmanagement (SchILF)

An einem realistischen Szenario (z.B. Busunglück oder ein vermisstes Kind) spielt das gesamte Kollegium die grundlegenden Herausforderungen im Krisenfall miteinander durch. In wechselnden Kleingruppen erarbeiten Sie unter Zeitdruck die Handlungsschritte zum Umgang mit aufgeregten Eltern, zum Umgang mit der Presse, zu psychischer Erster Hilfe und vielem mehr. Sie lernen Arbeitsmethoden für den Ernstfall kennen und bekommen Infos zu Netzwerkpartnern im Krisenfall.

Im Fokus der Veranstaltung steht das gemeinsame Durchdenken schwieriger Situationen – für mehr Handlungssicherheit in großen und kleinen Krisen.

Adressaten

Kollegien aller Schulformen, die sich grundlegend gemeinsam mit allen Kolleginnen und Kollegen mit dem Thema Krisenmanagement befassen möchten. Eine gute Möglichkeit für neu gegründete Schulen, das Thema anzugehen, oder für die Auffrischung des Themas für lang miteinander eingespielte Kollegien.

Wir erarbeiten mit Ihnen die Art des Szenarios, an dem wir die Methoden des Krisenmanagements üben, und vereinbaren einen Termin für diese Ganztagsveranstaltung.

Im Anschluss gibt es nach Absprache die Möglichkeit, mit Ihrem schulinternen Krisenteam weiterzuarbeiten.

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin

Nach Absprache

Ort

Wir kommen gern zu Ihnen in die Schule.

Bemerkungen

Für eine schulinterne Lehrerfortbildung (SchiLF) sollte die Schulleitung bitte stellvertretend für das gesamte Kollegium anmelden:

schulberatung@kreis-warendorf.de

Tel: 02581 53-4242; Fax: 02581 53-4249

2.5. Prozessbegleitung bei der Entwicklung eines Schutzkonzeptes gegen sexuelle Gewalt

Die Initiative „Kein Raum für Missbrauch“ (www.schule-gegen-sexuelle-gewalt.de) fordert bundesweit Schulen auf, Schutzkonzepte gegen sexuelle Gewalt zu entwickeln. Sie bietet umfangreiche Materialien für ein Vorgehen und gibt wertvolle Hinweise für die Weiterentwicklung von bereits bestehenden Konzepten. Die Entwicklung und Implementierung eines Schutzkonzeptes anhand dieser Materialien ergibt sich für Schulen aus diesem Material jedoch nicht automatisch. Erst eine Palette verschiedener Angebote und Maßnahmen, die gut aufeinander abgestimmt und miteinander verzahnt sind (Aarons, Hurlburt & Horwitz, 2011) macht eine nachhaltige Implementation möglich.

Schulische Voraussetzungen:

- wir arbeiten mit schulinternen Kleinteams (2-3 Teilnehmer*innen)
- davon min. ein Schulleitungsmitglied
- Teilnahme an 4 Präsenzterminen
- Bearbeitung der schulinternen (Haus-)Aufgaben
- Mitarbeit auf einer digitalen Plattform

Zeitraum:

Derzeit läuft eine Veranstaltungsreihe bis zum Ende des Schuljahres. Bei Interesse an einer Zusammenarbeit zu dem Thema melden Sie sich bitte bei uns.

Anmeldung:

Schicken Sie einfach eine E-Mail an schulberatung@kreis-warendorf.de. Bei der Teilnahme an der Prozessbegleitung werden die Schulen nach zeitlichem Eingang der Anmeldung berücksichtigt.

2.6. Suizidprävention – Grundwissen und Handlungsmöglichkeiten

Wenn wir uns Sorgen darum machen, dass Jugendliche sich das Leben nehmen könnten, entstehen selbst bei professionellen Pädagog*innen oft große Unsicherheiten.

In diesem Workshop wollen wir durch Informationen zu diesem schweren Thema schrittweise ein Gefühl von Handlungssicherheit aufbauen. Bewährte Vorgehensweisen im System Schule und im persönlichen Gespräch mit Schüler*innen, sowie Reflexion der eigenen Rolle und individueller Grenzen sind Inhalte dieses Vormittages.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aus der weiterführenden Schule; mind. 8 Personen, max. 12 Personen

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin

10.05.2019 von 8-12 Uhr

Ort

Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf
Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

10.04.2019

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 25

3. Neuzugewanderte

3.1. Kollegialer Fachaustausch für Lehrkräfte – in Bezug auf geflüchtete Kinder und Jugendliche

Wir möchten Ihnen einen Rahmen bieten, in dem sich Lehrkräfte in regelmäßigen Abständen mit Kollegen zu allen Themen austauschen können, die sie in ihrer Arbeit mit neuzugewanderten Schülerinnen und Schülern bewegen, z.B.

- Wie kann man diese Schüler willkommen heißen?
- Wie lässt sich die Elternarbeit gestalten?
- Was tun bei schwierigem Verhalten?
- Was gibt es bei traumatisierten Kindern zu beachten?
- Wo stoße ich an meine persönlichen Grenzen? u.v.m.

Adressaten

Lehrkräfte aller Schulformen; mind. 8 Personen, max. 10 Personen

Moderation

Antje Görge (Dipl.-Psych.) und Corinna Fleischer (Dipl.-Psych.)

Ort

Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf
Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bei Interesse über das Anmeldeformular auf Seite 25 an. Sobald mindestens 8 Teilnehmer*innen zusammen kommen, werden Termine festgelegt und die Veranstaltung kann stattfinden.

3.2. Kollegialer Fachaustausch für Schulsozialarbeiter – in Bezug auf geflüchtete Kinder und Jugendliche

Wir möchten Ihnen einen Rahmen bieten, in dem sich Lehrkräfte in regelmäßigen Abständen mit Kollegen zu allen Themen austauschen können, die sie in ihrer Arbeit mit neuzugewanderten Schülerinnen und Schülern bewegen, z.B.

- Wie kann man diese Schüler willkommen heißen?
- Wie lässt sich die Elternarbeit gestalten?
- Was tun bei schwierigem Verhalten?
- Was gibt es bei traumatisierten Kindern zu beachten?
- Wo stoße ich an meine persönlichen Grenzen? u.v.m.

Adressaten

SchulsozialarbeiterInnen aller Schulformen; mind. 8 Personen, max. 10 Personen

Moderation

Antje GörGES (Dipl.-Psych.) und Corinna Fleischer (Dipl.-Psych.)

Ort

Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf
Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bei Interesse über das Anmeldeformular auf Seite 25 an. Sobald mindestens 8 Teilnehmer*innen zusammen kommen, werden Termine festgelegt und die Veranstaltung kann stattfinden.

3.3. Einführung Kollegiale Beratung im Kontext geflüchteter Kinder und Jugendlicher (SchiLF)

Die Methode der Kollegialen Fallberatung bietet die Möglichkeit für systematische Beratungsgespräche unter Kolleginnen und Kollegen.

Die Vorgehensweise ermöglicht eine konstruktive und wertschätzende Auseinandersetzung mit den vielfältigen Anforderungen und Belastungen des Schulalltags und einen fruchtbaren Austausch zu den vielfältigen Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Synergien können genutzt und das Gefühl der Arbeitsbelastung reduziert werden.

Adressaten

Kollegien aller Schulformen, die eine Methode suchen sich systematisch und konstruktiv zu der Arbeit mit geflüchteten Schülerinnen und Schülern miteinander auszutauschen.

Wir bieten Ihnen die Einführung der Methode im Rahmen von drei Terminen an, die individuell mit Ihnen vereinbart werden. Nach dieser Einführung können Sie die Methode in Ihr Schulprogramm implementieren und selbstständig weiter nutzen.

Ort

Wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule.

Bemerkungen

Für eine schulinterne Lehrerfortbildung (SchiLF) sollte die Schulleitung bitte stellvertretend für das gesamte Kollegium anmelden:

schulberatung@kreis-warendorf.de

Tel: 02581 53-4242; Fax: 02581 53-4249

4. Lernen und Unterricht

4.1. Mathediagnostik in der Grundschule – wozu ist das notwendig?

In dieser Veranstaltung wird ein Verständnis von Rechenschwäche vermittelt.

Es werden außerdem Möglichkeiten der qualitativen Diagnostik und ein standardisiertes Testverfahren vorgestellt.

Schließlich geht es darum, Möglichkeiten der Förderung kennenzulernen.

Adressaten

Lehrerinnen und Lehrer der Grundschulen; mind. 8 Personen, max. 12 Personen

Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin

27.03.2019 von 9 – 13.30 Uhr

Ort

Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf
Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

08.03.2019

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 25

4.2. Offenes Angebot zur Implementierung von „Quop“

„Quop“ ist eine computergestützte Lernverlaufsdagnostik, die an der Uni Münster 2009 entwickelt wurde und für Schulen der Bezirksregierung Münster kostenlos ist. Wir unterstützen Sie bei der Anmeldung, der praktischen Einführung und bei der Nutzung der diagnostischen Informationen für die Förderung im Bereich Lesen von Klasse 1-6. Für die 3. und 4. Klassen gibt es mit dem „Lese-Sportler“ bereits passgenaues Fördermaterial, das sich leicht in den Unterricht integrieren lässt. Genaueres finden Sie auf der Internetseite www.quop.de.

Die Durchführung der Tests erfolgt nach den Herbstferien. Die technischen Voraussetzungen an der Schule sind ein Internetzugang, ein aktualisierter Browser und mindestens ein Computer. Es werden 8 Tests durchgeführt im Abstand von ca. 3 Wochen, die jeweils 10-15 Minuten dauern und automatisch für Sie ausgewertet werden.

Adressaten

Lehrkräfte für das Fach Deutsch der Klassenstufen 1-6

Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin

Termine werden mit den Teilnehmern individuell vereinbart.

Ort

Wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule. Auch telefonische Beratung ist möglich.

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 25

Name der Schule: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Schulpsychologische Beratungsstelle
des Kreises Warendorf
Düsternstraße 55
48231 Warendorf

Telefon: 02581-53 42 42
Fax: 02581-53 42 49
Mail: schulberatung@kreis-warendorf.de

Hiermit melde ich - _____ (Name/Vorname),
tätig als _____ (z.B. Lehrkraft, Schulsozialpädagoge(gin)),
mich **verbindlich** zu folgenden Veranstaltungen an:

- Mathediagnostik in der Grundschule – wozu ist das notwendig? (27.03.19)
- Mobbing – Dynamiken und Handlungsmöglichkeiten (03.04.19)
- Suizidprävention – Grundwissen und Handlungsmöglichkeiten (10.05.19)
- Umgang mit Tod und Trauer in der Grundschule (22.05.19)
- Magic Circle (22.05.19)
- Umgang mit Tod und Trauer in der weiterführenden Schule (05.06.19)
- Kollegialer Fachaustausch für Schulsozialarbeiter – in Bezug auf geflüchtete Kinder und Jugendliche (nach Absprache)
- Kollegialer Fachaustausch für Lehrkräfte – in Bezug auf geflüchtete Kinder und Jugendliche (nach Absprache)
- Lehrergesundheit 50 plus– für Grundschullehrer*innen im besten Alter (nach Absprache)
- Offenes Angebot zur Implementierung von QUOP (nach Absprache)

Persönliche E-Mail: _____

Ort / Datum

Unterschrift



Notizen: